

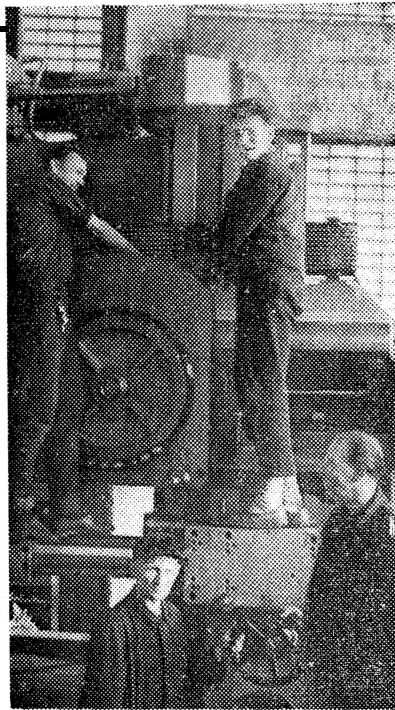
Bis Kraft ist vorhanden — es gilt, sie *m* nutzen

Über Parteikontrolle und ideologische Arbeit im VEB Großdrehmaschinenbau „7. Oktober“, Berlin-Weißensee

Der VEB Großdrehmaschinenbau „7. Oktober“ in Berlin-Weißensee ist einer unserer Berliner Großbetriebe, der einen wichtigen Beitrag zur Festigung der wirtschaftlichen Macht des sozialistischen Weltlagers leistet. Seine gewaltigen Zweiständer-Karusselldrehmaschinen DKZ 6300 und DKZ 4000 helfen in den Volksrepubliken China und Korea neue Facharbeiter heranzubilden; seine Zahnflankenschleifmaschinen stehen in der Sowjetunion, Ungarn, Polen. Darüber hinaus nehmen viele der hier produzierten Werkzeugmaschinen ihren Weg in die jungen Nationalstaaten des Nahen Ostens sowie in kapitalistische Länder und zeugen dort von der hohen Qualitätsarbeit der Arbeiter, Konstrukteure und Ingenieure des Betriebes. Zahlreich sind die Anerkennungsbescheine, die der Betrieb aus dem Ausland erhält — sie sprechen von der Zufriedenheit des Kunden.

Die Arbeiter des VEB „7. Oktober“ sind mit Recht stolz auf ihre Erzeugnisse. Hohes Können vereint sich bei den Drehern, Fräsern, bei den Monteuren mit der Liebe zum Beruf und mit dem Bewußtsein, daß sie in ihrem Betrieb für unsere sozialistische Gesellschaft und damit letztendlich für sich arbeiten, daß ihre Qualitätsarbeit sich in ständig wachsendem Wohlstand niederschlägt.

Davon zeugt unter anderem auch eine solche Tatsache, daß immer mehr Arbeiter sich zu Arbeitskollektiven zusammenfinden, um den Ehrentitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ zu erringen. So entstanden allein in den letzten Wochen



Das ist die Brigade des Aktivisten Gohlke in der Endmontage des VEB „7. Oktober“, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft. Das Bild zeigt die Brigade bei der Endmontage einer der Karussell-Drehmaschinen vom Typ DKZ 2000. Rechts im Vordergrund der Brigadier Gohlke.

neun solche Brigaden, darunter die Jugendbrigade „Rote Rakete“ in der Kleinhobelei, die Brigade Gohlke in der Endmontage, die Brigade „Friedenskämpfer“ der Führungsbahnsehleifer.

In 15 sozialistischen Arbeitsgemeinschaften streben Arbeiter und Angehörige der Intelligenz des Betriebes gemeinsam nach bestmöglichen Ergebnissen der sozialistischen Rekonstruktion, wobei besonders die sozialistische Gemeinschaft in der Konsumgüterfertigung Erwähnung verdient, in der Konstrukteure und die Jugendbrigade des jungen Genossen Kurt Beier zur Zeit Pläne für eine Taktstraßenschmieden.